



# ESTERNBERGER Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung – zugestellt durch post.at – Mai 2015

## SPIELPLATZERÖFFNUNG

### Familienfest zur Spielplatzeröffnung

Am Samstag, 16.05.2015 wurde bei herrlichem Fröhsommerwetter der neue Kinderspielplatz auf der Ostseite der Volksschule und Neuen Mittelschule Esternberg durch Bürgermeisterin Wirth eröffnet.



Besonders freuten sich die Mitglieder des Familienausschusses unter Obmann Dr. Johannes Reitingner über den Abschluss dieses Projektes, weil die Eröffnung des Kinderspielplatzes gleichzeitig auch den Schlusspunkt im fast dreijährigen Entwicklungsprozess zur familienfreundlichen Gemeinde darstellte. In diesem sogenannten Auditprozess wurden in einigen Workshops und Sitzungen unter Einbeziehung der Gemeindebevölkerung insgesamt 8 Projekte ausgearbeitet und umgesetzt, von denen der Spielplatz von Anfang an ganz oben auf der Wunschliste stand.

Auch die Kinder der Volksschule Esternberg wurden in das Projekt miteingebunden und viele ihrer Wünsche finden sich nun auf dem Spielplatz wieder. Deshalb wurden natürlich an diesem Samstag der Wasser- und Sandspielplatz, die Schaukeln, Wippen, Strickleitern und Kletternetze, das Baumhaus sowie die Slackline mit Begeisterung in Besitz genommen.



Zahlreiche Esternberger Familien nahmen an der Spielplatzeröffnung bei herrlichem Fröhsommerwetter teil.



Als Zeichen für den abgeschlossenen Audit-Prozess "familienfreundliche Gemeinde" übergab der Familienausschuss an Bgm. Wirth die Ortstafel

#### IMPRESSUM:

Medieninhaber u. Herausgeber:

Gemeinde Esternberg, Hauptstraße 33, 4092 Esternberg, Tel. 07714/6655, [gemeinde@esternberg.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@esternberg.ooe.gv.at), [www.esternberg.at](http://www.esternberg.at)

Druck: Gemeindeamt Esternberg, Verlagspostamt: 4090 Engelhartzell; Erscheinungsort: 4092 Esternberg;

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Irmgard Wirth

## FERIALJOBS IN DER GEMEINDE

Für die Sommermonate 2015 werden für den **Bauhof** der Gemeinde Esternberg **Ferialkräfte** (männlich od. weiblich) eingestellt.



**Voraussetzung: Mindestalter 16 Jahre**

Bewerbungen sind bis **spätestens 15. Juni 2015** im Gemeindeamt Esternberg abzugeben.

## ASPHALTIERUNG PRIVATER ZUFAHRTEN

Im Zuge von Asphaltierungsarbeiten der Gemeinde können auch private Hauszufahrten bzw. private Wege asphaltiert werden. Interessierte Grundbesitzer, **die bis jetzt noch keine Flächen gemeldet haben**, mögen sich bitte bis

**spätestens 30. Juni 2015**

im Gemeindeamt Esternberg (07714/665) melden.

Nach Besichtigung der gemeldeten Flächen wird von der ausführenden Firma (Fa. Swietelsky) den jeweiligen Grundeigentümern ein Angebot erstellt.

## MACH DICH FIT FÜRS WÄHLEN

Rund 82.100 junge Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher werden bei den Landtags- und Gemeinderatswahlen im Herbst das erste Mal den Gang zur Wahlurne antreten. Ein Großteil dieser jungen Generation hat aber nach eigenen Angaben in Umfragen wenig Ahnung von der Politik und deren Aufgaben. „Wir möchten Jugendliche zum politischen Denken anregen und zum aktiven Mitwirken motivieren. Vor allem aber auch in Bezug auf die bevorstehenden Wahlen die notwendigen überparteilichen Informationsmöglichkeiten bieten“, betont Landtagspräsident KommR Viktor Sigl. Mit der interaktiven **Homepage „Fit fürs Wählen – Demokratie braucht dich“** ([www.fitfuerswaehlen.at](http://www.fitfuerswaehlen.at)) hat der OÖ. Landtag eine zeitgerechte und „jugendliche“ Informationsplattform für Erst- und Jungwähler/innen gestaltet.

„Um die Motivation der Erst- und Jungwähler/innen noch anzukurbeln, haben wir uns entschieden, ein Gewinnspiel mit tollen Preisen, wie etwa ein iPad, Konzertkarten oder EurothermenResorts-Eintritte, einzubauen. Also mach dich fit fürs Wählen“, betont Sigl.



## ROTES KREUZ MOBILES HOSPIZ SCHÄRDING WER WILL MITARBEITEN?



Das Mobile Hospiz Schärding sucht freiwillige HospizmitarbeiterInnen, die Menschen und ihre Angehörigen auf ihrem letzten Weg begleiten möchten.

Die freiwilligen HospizbegleiterInnen bringen durch ihr „Dasein“ oft Farbe in den Alltag, indem Sie GesprächspartnerInnen sind, vorlesen, zuhören, kleine Hilfsdienste leisten und Begleitung bei Spaziergängen oder Untersuchungen anbieten.

Informationen zu dieser anspruchsvollen Tätigkeit und über die Hospizausbildung - Beginn September 2015 -

bekommen Sie an der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Schärding, Othmar Spanlang Straße 2, 4780 Schärding. **Telefon: 07712 / 2131 – 25, Email: [martha.kierner@o.rotekreuz.at](mailto:martha.kierner@o.rotekreuz.at)**

## GEMEINDEARZT DR. WIMMER GEHT IN PENSION

**Liebe Patientinnen und Patienten!**



Vor ganz genau 33 Jahren, am 1.7.1982, übernahm ich von meinem Vater Dr. Fritz Wimmer die Praxis und war zuerst im Gemeindehaus Esternberg Nr. 40, seit 1999 in der Mühlfeldstraße 11 als Gemeindearzt tätig. In diesen 33 Jahren habe ich viele Entwicklungen im Gesundheitswesen mitgemacht und mitgetragen, die Bürokratie ist trotz e-card, DAME, Abschaffung der Chefarztpflicht, elektronischen Befunden, HÄND, etc. nicht weniger geworden.

Das breite Spektrum an Patienten vom Baby bis zum Greis, von der Schwangeren bis zum Burn-out-Syndrom, von der

Kreissägenverletzung bis zum Hundebiss und Kuhtritt sowie Schuluntersuchungen, Infusionen, Schmerztherapie, Wundversorgungen, Mutter-Kind-Pass, physikalische Therapie, Vorsorge-Medizin, etc. haben meine Arbeit sehr interessant und abwechslungsreich gemacht, manche Situationen und tragische Unfälle haben mich auch sehr gefordert.

Das große Vertrauen der Bevölkerung und die ganzheitliche Behandlung der Patienten mit dem Wissen um die psychosozialen Faktoren und Hintergründe hat mein Wirken und Leben als „LANDARZT“ immer sehr erfüllt und ich war gerne für meine Patienten da.

Seit 2008 betreue ich mit meinem Ordinationsteam das Pflegeheim Esternberg, das eine große Ergänzung zum übrigen Ordinationsbetrieb wurde. Die Aufbauarbeit mit den Bereichsleitern des Pflegeheimes und der Heim- und Pflegedienstleitung ist gut gelungen und von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung getragen. Wir alle haben sehr viel über Geriatrische Medizin und Palliative Care dazugelernt und einige fachspezifische Ausbildungen absolviert, um gut Bescheid zu wissen über die Bedürfnisse im Alter. Auch die Begleitung bis zum Lebensende daheim war mir immer sehr wichtig.

Nun möchte ich mich von dieser verantwortungsvollen Tätigkeit zurückziehen und mich der Gartentherapie, dem Wandern und Brotbacken widmen, etwas Italienisch lernen und viel lesen. Darauf und auf mehr Zeit für Familie und Freizeit freue ich mich sehr!

Ich lege meinen Vertrag per 30.6.2015 nieder und übergebe die Ordination an meinen Nachfolger Dr. Laherstorfer Thomas.

Meinen Patientinnen und Patienten danke ich für ihr entgegengebrachtes Vertrauen, den Humor, die Geduld, die offerierten Naturalspenden aus Küche, Hof und Werkstatt.

Ich wünsche Euch Gesundheit und alles Gute!

**Euer Gemeindearzt Dr. Christian Wimmer**

## NEUES AUS DER VS-ESTERNBERG



### Linz-Marathon - Aktion „Schule läuft“

Bereits zum 4. Mal beteiligte sich die Volksschule Esternberg beim Borealis Linzmarathon in der Linzer Tips Arena.

17 laufbegeisterte Schüler und Schülerinnen starteten in ihrer Altersklasse getrennt nach Mädchen und Jungen für ihre Schule.

**Janik Huber** konnte wie bereits im Vorjahr den hervorragenden **2. Platz** in seiner Altersgruppe 2005 erlaufen. Die jüngste Teilnehmerin aus dem

Team der Esternberger, **Sarah Schlager**, erreichte den **3. Platz** in ihrer Klasse 2009. Ihre beiden Geschwister Jonas (2005) und Carmen (2007) eroberten die vorderen Plätze 4 und 6. Alle teilnehmenden Volksschulkinder kehrten stolz mit einer Finishermedaille ins Innviertel zurück.

### Muttertagsfeier

„Eine Mama kann Vieles ersetzen. Aber niemand kann eine Mama ersetzen!“ Unter diesem Motto lud die Volksschule Esternberg alle Mütter zu einer Muttertagsfeier in die Schule ein.

Mit einem bunten Programm aus Liedern, Geschichten, Gedichten, Sprechstücken, Tänzen und dem Musical „Der kleine Reisebär“ bedankten sich die Schülerinnen und Schüler bei ihren Mamas und Omas. In dieser Muttertagsfeier sagten die Kinder Danke für all das, was ihre Mütter das ganze Jahr über leisten. Gemütlich klang die Feier mit einem Kuchenbuffet und eingedeckten Klassentischen aus. Jede Mama verließ die Feier mit einem selbstgebastelten Muttertagsherz.



## DIE NMS ESTERNBERG INFORMIERT



### Spendenübergabe an Pater Santhosh Kumar

Am Samstag, 11.04.2015, wurde die Abendmesse von dem indischen Priester Santhosh Kumar gemeinsam mit Pfarrer Franz Kessler unter dem Motto „Straßenkinder Indiens“ gehalten.

Die Firmlinge, Mädchen der 4. Klassen der NMS Esternberg und der „FreinGsang“ gestalteten diese Messe mit passenden Liedern und Texten. Durch die anschließende Spendenaktion konnten € 400,- an Pater Santhosh übergeben werden. Besonders freute sich die Klasse der NMS Esternberg über den Besuch des Priesters, da sie viel Interessantes über Indien erfuhren.

## Frühlingsfest

Kurz vor den Osterferien fand wie jedes Jahr das Frühlingsfest der Neuen Mittelschule Esternberg statt. Ein perfekter Einstieg in den Abend erfolgte durch das Schulorchester mit dem weltberühmten Song „Happy“.

Die ersten und zweiten Klassen zeigten in dem Musical „Götterolympiade“, wie die Götter beweisen wollten, wer der Beste ist. Nach dem Vortrag ihrer Talente beschlossen Zeus und Hera, dass die Individualität genau das ist, was die Menschen brauchen. Schlussendlich wurde jeder einzelne zum Sieger gekürt.



Die verschiedensten Tanzgruppen führten uns nicht nur vor, wie sie ihre Körper beherrschen, sondern bauten auch noch Langbänke, Steppbretter und Pompons als Tanzgeräte ein. Die 3. Klassen bewiesen in einer Stick-Perussion-Choreographie ihre rhythmischen Fähigkeiten. Mädchen der 4. Klassen gaben den bekannten Song „Wind of change“ zum Besten. Alle SchülerInnen der 4. Klassen präsentierten in einer Akrobatiknummer ihr Geschick.

Nicht nur das selbstkomponierte Boomwhacker-Stück einer Gruppe der 4. Klassen bewies die Kreativität der SchülerInnen, sondern auch das gespielte Gedicht über die Taten von Herkules und der selbstentwickelte Zeitungs-Handy-Sketch.

Der Elternverein versorgte die Gäste wie immer mit einem tollen Buffet.

## Erste-Hilfe-Bezirksbewerb in Grieskirchen



Am Mittwoch, den 06.05.2015, fand der Erste-Hilfe-Bezirksbewerb in Grieskirchen statt. Für den Bezirk Schärding starteten 9 Gruppen, drei davon für die NMS-Esternberg. Die Schüler mussten in Praxis und Theorie ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Alle drei Mannschaften erreichten das Leistungsabzeichen in Gold. Als Bezirkssieger fuhren alle drei Gruppen der NMS Esternberg am 21.05.2015 zum Landesbewerb. Dort erreichten sie zweimal das Leistungsabzeichen in Gold und einmal in Silber!

## Sammlung für die OÖ. Krebshilfe

SchülerInnen der 3. Klasse erklärten sich bereit, eine Spendensammlung für die OÖ. Krebshilfe durchzuführen. Der erstaunliche Betrag von € 1.361,52 wurde der OÖ. Krebshilfe überwiesen.

## SPIELGRUPPE „KLEINE ZWERGE“

Heuer hat sich in der Spielgruppe wieder einiges getan. Neben den wöchentlichen Treffen am Dienstag bzw. Donnerstag von 9.00 – 10.30 Uhr wurden bestimmte Anlässe mit den Kindern natürlich auch gefeiert.



So hatten wir am 10. Februar unser Faschingsfest, bei dem wir die Bewohner des Alten- und Pflegeheims in den Aufenthaltsbereichen besuchten.

Diese freuten sich über die verkleideten Kinder und die willkommene Abwechslung.

Der Osterhase hat am 10. April eine neue Wippe für die Spielgruppe und kleine Nester für die Kinder vorbei gebracht.

Am Dienstag, den 12. Mai besuchte uns Frau Riedl Ingrid vom FIM in Schärding im Rahmen unserer Muttertagsfeier. Auf jede Mutti wartete eine kleine Überraschung: ein kleiner Kuchen in Herzform und eine Rose

An dieser Stelle möchten wir uns bei Sabine Stadlmair, Floristik Vier Jahreszeiten recht herzlich für die gespendeten Rosen bedanken.

Bei unserem Abschlussfest am 26. Juni werden die Kinder, die in den Kindergarten kommen, mit einem kleinen Geschenk verabschiedet. Für diesen Tag hoffen wir auf schönes Wetter, bevor es dann mit Ferienbeginn in die Sommerpause geht.



Im Herbst starten wir dann wieder am Dienstag, den 15. bzw. am Donnerstag den 17. September 2015 in das neue Spielgruppenjahr.

Es sind auch gerne jederzeit „neue“ Kinder mit ihren Müttern willkommen.

Bei Fragen wendet euch bitte an Sabrina Lautner – Tel. 0680 / 440 17 50 oder Gerlinde Wirth – Tel. 0664 / 555 59 93.

---

**Nicht vergessen!**

Meter-Pässe im Gemeindeamt abholen und ausgefüllt wieder abgeben!

**Unter allen Teilnehmern werden wieder Preise verlost!**



# MELDEPFLICHTEN RUND UM DIE HUNDEHALTUNG

Sie haben sich zur Haltung eines Hundes entschieden. Gewiss ist das neue Haustier eine große Bereicherung, es gibt aber auch einige Pflichten, die Sie als Hundehalter/in übernommen haben. Die wichtigsten Pflichten rund um die Anmeldung und Registrierung möchten wir in dieser Gemeindezeitung in Erinnerung rufen:

## 1. EINTRAGUNG IN DAS OÖ. HUNDeregISTER BEIM GEMEINDEAMT

Ist der Hund älter als zwölf Wochen, ist er **innen drei Tagen** bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu melden.

Der Meldung sind anzuschließen:

1. Der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis und
2. der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung besteht.

Die gemeldeten Daten werden im oberösterreichischen Hunderegister gesammelt.

Im Zuge der Anmeldung im oberösterreichischen Hunderegister wird auch **die Amtliche Hundemarke** ausgegeben. Der Halter hat dafür zu sorgen, **dass diese an öffentlichen Orten am Halsband oder am Brustgurt des Hundes sichtbar getragen wird.**

## 2. KENNZEICHNUNG DES HUNDES MITTELS MIKROCHIP UND MELDUNG DER CHIPNUMMER BEI DER HEIMTIERDATENBANK DES BUNDES

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde sind mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Mikrochips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt kennzeichnen/chipen zu lassen. Welpen sind spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe so zu kennzeichnen. Dies ist notwendig um entlaufene Hunde schnell auf die rechtmäßigen BesitzerInnen, ohne langen Aufenthalt in einem Tierheim, zurückführen zu können.

!! Achtung - es handelt sich immer um **zwei Schritte**, die ein Hundehalter setzen muss !!

1. Die Implantation des Mikrochips wird kostenpflichtig von einer Tierärztin/einem Tierarzt Ihrer Wahl durchgeführt.
2. Der Nummerncode des Mikrochips muss in der Heimtierdatenbank des Bundes registriert werden!

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier **innen eines Monats** nach der Kennzeichnung/Chipung, Einreise oder Übernahme bei der Heimtierdatenbank des Bundes zu melden; die Eingabe erfolgt in ein elektronisches Portal entweder

- vom Halter **selbst** (mit der Bürgerkarte), oder
- nach Meldung der Daten durch den Halter an die **Bezirkshauptmannschaft**, oder
- im Auftrag des Halters durch den **freiberuflich tätigen Tierarzt** (der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt - diese Variante ist kostenpflichtig!), oder
- durch eine sonstige Meldestelle – dies kann unter Umständen ein Tierheim sein oder eine andere private Datenbank, die auch eine Meldung gemäß § 24a Tierschutzgesetz durchführt.

Als Bestätigung der Meldung erhalten Sie einer Registriernummer. Diese Nummer ist Ihr Nachweis für eine erfolgreiche Meldung. Bestehen Sie auf eine Übergabe der Registriernummer an Sie!

### **Für weitergehende Informationen zum Thema Hundehaltung:**

- Homepage des Landes OÖ ([www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)), unter der Rubrik Themen/Sicherheit und Ordnung/Verwaltungspolizei/Oö. Hundehaltegesetz
- Oö. Hundeguide - Das Handbuch zum Oö. Hundehaltegesetz (herausgegeben von der Direktion Inneres und Kommunales in Kooperation mit der Tierschutzombudsstelle; kann gratis angefordert werden und ist im Internet abrufbar unter:  
[http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/pol\\_hundeguide.pdf](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/pol_hundeguide.pdf)

**Informationen dazu erhalten sie natürlich auch am Gemeindeamt!**

# Trenna is a Hit!

Grün- und Strauchschnitt im Kreislauf



## Warum getrennt sammeln?

Die regionale Sammlung und Verwertung von Grün- und Strauchschnitt **schließt einen natürlichen Kreislauf! Aus Abfall wird wertvoller Kompost** der wieder im Garten und in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann.

## Warum Grün- u. Strauchschnitt trennen?

- Wenn Grün- u. Strauchschnitt gemischt werden gibt es Probleme beim Schreddern des Materials.
- Aufgrund gesetzlicher Vorschriften darf Grünschnitt nur auf einem befestigten Platz gelagert und innerhalb 24 Stunden entweder konserviert oder verarbeitet werden.

## Was, Wie und Wann?

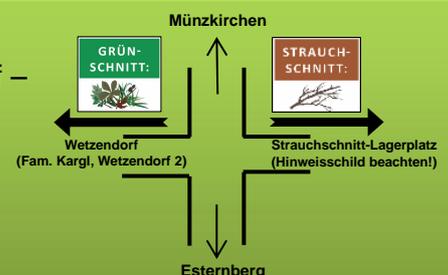
Gesammelt werden **Laub, Äste, Rasenschnitt, ...** bitte die **Hinweistafeln** beachten!

## Vorteile:

- **regionale Arbeitsplätze** - Verarbeitung erfolgt durch Landwirte aus der Region
- **Klimaschutz** - Kompost wirkt wie ein natürlicher Dünger, speichert hervorragend Wasser, speichert CO<sub>2</sub>, ...
- **Hochwertige Produkte aus der Region für die Region** zum Einsatz im Garten und in der Landwirtschaft → **Kompost können Sie u.a. auch in allen ASZ's kaufen.**

## WICHTIG bei Kompostieranlage Kargl in Wetzendorf:

- Strauchschnitt zum Lagerplatz an der Kreuzung nach Wetzendorf – **BITTE HINWEISSCHILDER BEACHTEN!**
- Grünschnitt zum Hof, Wetzendorf 2 bringen!
- Die **Mengen** müssen in die aufliegenden Listen eingetragen werden!



## GRÜN-SCHNITT:



**Ja:**  
Rasenschnitt,  
Obst, Laub,  
Erde, Mist, ...

**Mengen  
aufschreiben!**



## STRAUCH-SCHNITT:



**Ja:**  
Äste, Sträucher,  
Thujen-Schnitt,  
langes Gras/Heu

**Mengen  
aufschreiben!**



Die Anlieferung für „private Haushalte“ ist **kostenlos!**

**Mindestöffnungszeiten:**  
Mo, Mi und Fr 14 - 18 Uhr sowie  
Sa 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

**!!! WICHTIG !!! WICHTIG !!! WICHTIG !!!**

Bei ordnungsgemäßer Trennung bzw. Entsorgung kann zur Kompostieranlage Kargl in Wetzendorf rund um die Uhr angeliefert werden!

**Strauchschnitt** → Lagerplatz an der Kreuzung Wetzendorf  
**Grünschnitt** → direkt zum Anwesen Wetzendorf 2

# Trenna is a Hit!

## Das gratis Biosackerl im Kreislauf

### Warum getrennt sammeln?

Die regionale Sammlung und Verwertung von Speiseresten schließt einen natürlichen Kreislauf! Aus Abfall wird wertvoller Kompost der wieder im Garten und in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann.

Foto: Bezirksabfallverband Schärding



### Vorteile:

- Kompostierung ist um ca. 2/3 billiger als die Restabfallsorgung!
- Regionale Arbeitsplätze - Transport, Verarbeitung, ... erfolgt durch Landwirte aus der Region
- Klimaschutz - Kompost wirkt wie ein natürlicher Dünger, speichert hervorragend Wasser, speichert CO<sub>2</sub>, ...

Foto: Bezirksabfallverband Schärding

### Was und wie wird gesammelt?

Gesammelt werden Speisereste, Taschentücher, Eierschalen, Kaffeefilter, ... bitte den Aufdruck am Biosackerl beachten!

Das gratis Biosackerl erhalten Sie am Gemeindeamt!  
Bitte erst am Abholtag bereitstellen und die Sammelbox benutzen! Nur ohne „Plastik“ kann Kompost hergestellt werden!



Foto: Bezirksabfallverband Schärding

### Infos und Tipps:

- **Phönix = biologische Komposterde:**  
Erzeugt von regionalen Kompostfachbetrieb.  
15 kg Säcke in allen ASZ im Bezirk Schärding erhältlich!  
1 Sack = € 4,50, 4 Säcke = € 15,-
- Bei Fragen beraten wir gerne und kostenlos: 07766/2220.

Foto: OÖ LAVU AG



# FAMILIENFÖRDERUNGEN

FÖRDERUNG	ANTRAGSTELLE	ZEITPUNKT D. ANTRAGES	HÖHE	VORAUSSETZUNGEN
<b>GEBURTENSPARBUCH DER GEMEINDE ESTERNBERG</b>	Gemeindeamt Esternberg Hauptstraße 33 4092 Esternberg Tel. 07714/6655	nach der Geburt eines Kindes unter Vorlage der Geburtsurkunde	es wird ein Geburtensparbuch mit einer Einlage von € 50 eröffnet oder der Betrag in gleicher Höhe auf ein bestehendes Sparbuch überwiesen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptwohnsitz der Eltern bzw. d. Mutter in Esternberg</li> </ul>
<b>SCHULBEGINNHILFE DES LANDES OÖ</b>	Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610	spätestens bis Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt einmalig pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden</li> <li>• erstmaliger Eintritt in die Pflichtschule</li> <li>• gemeinsamer Hauptwohnsitz in OÖ</li> </ul>
<b>SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ</b>	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 Anträge liegen in den Schulen auf	bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch einer oberösterreichischen Pflichtschule</li> <li>• Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden</li> <li>• Bestätigung über die Teilnahme von mind. 2 Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr</li> <li>• Mindstdauer der Schulveranstaltungen: 8 Tage</li> <li>• Hauptwohnsitz in OÖ</li> </ul>
<b>KINDERBETREUUNGSBONUS NEU</b>	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	der KBB beträgt jährlich pro Kind 700 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für das Kind wird für mindestens 2 Monate vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres der Gratikindergarten nicht in Anspruch genommen</li> <li>• ist auf EU-Bürger beschränkt</li> </ul>
<b>FAMILIENKARTE DES LANDES OÖ</b>	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11550 od. 16263	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für mindestens 1 Kind wird Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz bezogen</li> <li>• von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthaltstitels anzuschließen</li> <li>• Antragsformular muss vom Gemeindeamt bestätigt werden</li> </ul>
<b>KOSTENLOSE ELTERNUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ WÄHREND DER KINDERBETREUUNG</b>	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bergkosten inkl. Hubschrauberbergung weltweit (bis 3.000 Euro)</li> <li>• Kostenersatz für außerfamiliäre Haushaltshilfe (max. 8 Tage, max. 40 Euro/Tag) bereits ab 1. Tag nach Unfall</li> <li>• Unfalltod bis 8.000 Euro</li> <li>• Unfallinvalidität bis max. 18.500 Euro</li> <li>• Folgen von Kinderlähmung, FSME und Borreliose bis 18.500 Euro</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besitz der OÖ Familienkarte</li> <li>• Unfälle im Zusammenhang mit Kinderbetreuung von Eltern eines Kindes unter 3 Jahren</li> <li>• Hauptwohnsitz in OÖ</li> </ul>
<b>KINDERUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ</b>	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heil-, Rückhol- und Bergkosten inkl. Hubschrauberbergung weltweit (bis 3.000 Euro)</li> <li>• Begräbniskosten (Unfalltod): bis 8.000 Euro</li> <li>• Begleitkosten im Spital bis zu 1.000 Euro</li> <li>• Unfallinvalidität bis zu 37.000 Euro</li> <li>• Folgen von Kinderlähmung, FSME und Borreliose bis 18.500 Euro</li> <li>• Erfrierungen nach Unfall</li> <li>• Nahrungsmittelvergiftung</li> <li>• Erstickten durch Verschlucken von Kleinteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptwohnsitz der Familie in Oberösterreich</li> <li>• das Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein</li> <li>• Versicherungsschutz endet mit dem 1. Schultag</li> </ul>

<b>ELTERNBILDUNGS- GUTSCHEINE DES LANDES OÖ</b>	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11181, 11831	werden automatisch bei Neuantrag der Familienkarte und zum 3., 6. und 10. Geburtstag eines Kindes zur Verfügung gestellt	Gutscheine können bei zahlreichen Veranstaltungen zum Thema „Eltern-Kind- Beziehung“ und „Partnerbeziehung“ eingelöst werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besitz der OÖ Familienkarte</li> </ul>
<b>FAMILIENURLAUBS- ZUSCHUSS DES LANDES OÖ</b>	Abt. Jugendwohlfahrt des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14995, 15209	der Antrag muss spätestens drei Wochen vor Urlaubantritt eingebracht werden	die Höhe richtet sich nach dem gewichteten Pro-Kopf-Familien- Netto-Einkommen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehepaare (auch Pflegeeltern) und Alleinerzieher mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird bzw. mit zwei Kindern, wenn für eines erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird</li> <li>• österr. Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in OÖ</li> <li>• der Urlaubsort muss in Österreich liegen – Mindesturlaubsdauer von 7 Tagen pro Urlaub (höchstens 14 Tage) pro Jahr</li> <li>• Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden</li> </ul>
<b>MUTTER-KIND- ZUSCHUSS DES LANDES OÖ</b>	Abt. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14910	der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 5. Lebensjahres gestellt werden	gesamt 370 Euro; dieser Betrag wird in zwei Raten à 185 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2. Lebensjahres und nach Vollendung des 5. Lebensjahres	<ul style="list-style-type: none"> <li>• termingerechte Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen und Impfungen gem. MKP-VO</li> <li>• der/die Antragsteller/in (und das Kind) müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung den Hauptwohnsitz in OÖ haben oder im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit einer Erwerbstätigkeit nachgehen</li> <li>• gemeinsamer Wohnsitz und überwiegende Betreuung des Kindes durch Antragsteller/in</li> </ul>

Nähere Infos unter [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

**Alle Formulare und Informationen erhalten Sie natürlich auch am Gemeindeamt!**

## ALTENBETREUUNGSSCHULE ANDORF – AUSBILDUNGSSTART

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ in Andorf beginnt am **3. November 2015** die nächste 2 – jährige Ausbildung zum/zur Fach-SozialbetreuerIn in der Altenarbeit. Der Lehrgang beinhaltet 2400 UE / Std. und wird an 3 - 4 Schultagen pro Woche stattfinden.

Anmeldungen sind **bis 15. Juni 2015** jederzeit telefonisch, schriftlich oder per Mail möglich:

**Der Informationsabend findet am 17. Juni 2015 in der Landw. Berufs- und Fachschule Andorf, Rathausstraße 16, um 18.00 Uhr statt.**

Die Ausbildungskosten trägt das Land Oberösterreich, Ausgaben wie Skriptkosten, Versicherungen und Fahrtgeld sind von den TeilnehmerInnen selbst zu bezahlen.



## ALTENBETREUUNGSSCHULE DES LANDES OBERÖSTERREICH Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit

Winertshamerweg 1  
A-4770 Andorf  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

Tel.: +43(0)7766-20385-11  
Fax +43(0)7766-20385-22  
E-Mail: [anita.rauch@ooe.gv.at](mailto:anita.rauch@ooe.gv.at)



Mit dem Lasergerät können Patientinnen und Patienten bei proktologischen Erkrankungen schonend, schmerzarm und punktgenau behandelt werden.

## OBERÖSTERREICHWEIT EINMALIG - INNOVATIVE LASERBEHANDLUNG VON FISTELN UND HÄMORROIDEN

Das LKH Schärding setzt seit April als erstes oberösterreichisches Spital ein neues Lasergerät zur Behandlung von Fisteln und Hämorrhoiden ein. „Durch den Einsatz des Gerätes wird der Patient/die Patientin schonend und nebenwirkungsarm von seinem/i ihrem Leiden befreit, informiert Prim. Dr. Christoph Kopf, Leiter der Abteilung Chirurgie am LKH Schärding.

Proktologische Erkrankungen können am LKH Schärding ab sofort durch den Einsatz von Lasersonden behandelt werden. Der Abteilung für Chirurgie steht dafür ein moderner Diodenlaser zur Behandlung von Analfisteln und Hämorrhoiden zur Verfügung.

### Schmerzarme Therapie bei Hämorrhoiden

Eine Hämorrhoidalerkrankung ist die am häufigsten beobachtete krankhafte Veränderung des Afters. 70 bis 80 Prozent aller Menschen leiden wenigstens einmal in ihrem Leben unter Hämorrhoiden. Etwa 50 Prozent aller PatientInnen, die eine proktologische Ambulanz aufsuchen, zeigen mehr oder weniger ausgeprägte Symptome von Hämorrhoiden. Mittels Laseroperation können Hämorrhoiden des zweiten bis vierten Grades schmerzarm am LKH Schärding therapiert werden.

Der etwa 30minütige Eingriff wird unter Spinalanästhesie oder Kurznarkose durchgeführt. Dabei wird eine feine Lasersonde über einen kleinen Schnitt am Analrand unter der Schleimhaut des Analkanals bis zu dem gedehnten Gefäßpolster eingeführt. Durch die rundum abstrahlende Faser werden die Hämorrhoiden kontrolliert destruiert und das Gewebe Schritt für Schritt geschrumpft. „Da dafür nur ein kleiner Einstich mit einer dünnen Lasersonde notwendig ist, bleibt nach der Operation nur eine kleine Narbe zurück. Somit bestehen weniger Risiken und Nebenwirkungen für die Patienten und der Heilungsprozess lässt sich beschleunigen“, erklärt der erfahrene Mediziner.

### Schonende Behandlung bei Analfisteln

Analfisteln sind Entzündungshöhlen in der Enddarmregion, die Schmerzen verursachen und nur selten ohne eine Operation wieder ausheilen. Das Ziel der Laseroperation bei der Analfistel-Therapie ist eine Beseitigung des Fistelganges unter gleichzeitiger Erhaltung der Kontinenzfunktion durch Schonung des Afterschließmuskels. Auf eine Ausschälung der Fistel aus dem gesunden Gewebe heraus kann hier gänzlich verzichtet werden. Um den Fistelgang möglichst schonend beseitigen zu können, wird mit Hilfe der neuartigen Lasersonde radial und definiert Energie in den Fistelgang eingebracht. Das Gewebe wird so kontrolliert zerstört und der Fistelgang beseitigt. „Aufgrund der muskelschonenden Behandlung verläuft die Heilung schneller, einfacher und oftmals ohne Schmerzen. Bereits nach wenigen Tagen können Sie wieder alltäglichen Dingen nachgehen“, so der Experte.

Neben der Behandlung von Hämorrhoiden und Fisteln, kann der Laser auch für andere Erkrankungen, wie etwa Varizen, zum Einsatz kommen.

Ein wesentlicher Vorteil der Laserchirurgie für den Patienten/ die Patientin ist der punktgenaue Einsatz des Lasers ohne große Wunden und Nähte. Jedoch ist zu bedenken, dass die Verwendung von Lasern immer abhängig vom Stadium der Erkrankung und dem individuellen Befund ist.

# NEUE FÖRDERUNG FÜR LEHRLINGE

**Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung, finanzielle Entlastung bei Wiederantritt zur Lehrabschlussprüfung.**



**LEHRE.FÖRDERN**

- **Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung**

Lehrlinge können Förderungen für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung beantragen, wenn sie die Kurse selbst bezahlt haben und das Lehrzeitende maximal 12 Monate zurückliegt. Selbstverständlich können mehrere Vorbereitungskurse besucht werden. Die Förderung beträgt maximal € 250,00 inkl. USt. pro Kursteilnahme.

Wichtig: sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen und spätestens drei Monate nach Kursende gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung, Rechnung und Zahlungsbeleg bei Lehre.fördern einreichen. Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at) downloadbar.

- **Übernahme der Prüfungsgebühren bei Wiederantritt Lehrabschlussprüfung, wenn es beim ersten Anlauf nicht geklappt hat**

Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt haben und ein nochmaliger Antritt notwendig sein, muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden – immerhin eine Ersparnis bis zu € 135,00.

Infos zum nochmaligen Antritt erhalten Sie beim Prüfungsservice der Wirtschaftskammer OÖ.

- **Coaching für Lehrlinge**

„Wer sich gut vorbereitet hat, braucht keine Angst vor einer Prüfung zu haben“ – leichter gesagt als getan. Wer kennt das nicht: Nasse Hände, das Herz rast, der Prüfer fragt – und man bringt kein Wort heraus. Und das, obwohl man sich sehr gut vorbereitet hat. Prüfungsangst ist bis zu einem gewissen Grad normal. Wenn die Angst aber zu Blockaden führt, bedarf es einer gezielten Betreuung. Dafür ist das kostenlose Coaching wie geschaffen.

Zum Coaching kommt man ganz einfach:

Coachingantrag von [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at) downloaden, ausfüllen und an das Referat Lehre.fördern bei der Wirtschaftskammer OÖ senden. Innerhalb von 24 Stunden nimmt ein Coach Kontakt mit dem Lehrling auf.

Übrigens: Coaching ist Vertrauenssache – vom Coaching erfährt weder der Lehrbetrieb, noch Verwandte und Bekannte.

## **Nähere Infos:**

Wirtschaftskammer OÖ, Referat lehre.fördern

Wiener Straße 150, 4020 Linz

T: 05-90909-2010 F: 05-90909-4089

M: [lehre.foerdern@wkoee.at](mailto:lehre.foerdern@wkoee.at)

W: [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

*Lehrlinge von Bund, Länder, Gemeinden und politischen Parteien bzw. in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen fallen nicht in diese Förderschiene, ausgenommen Wiederantritt Lehrabschlussprüfung.*



## ALFA TELEFON

Lesen und Schreiben ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden.



Dabei handelt es sich nicht nur um Migrant/innen. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind, ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten.

Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weitersagen ist erlaubt! ☺

Das kostenlos erreichbare **Alfatelefon Österreich 0800 244 800** ist eine überregionale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte Berater/innen geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf:  
[www.basisbildung-alphabetisierung.at](http://www.basisbildung-alphabetisierung.at)  
[www.facebook.com/basisbildung](https://www.facebook.com/basisbildung)

Frauen.Leben.

2030

Zukunftsforum ÖÖ

Termin reservieren! 12. und 13. Juni 2015  
Eventhotel Scalaria, St. Wolfgang am Wolfgangsee

Eine Veranstaltung des Netzwerk Humanressourcen auf Initiative der Frauenlandesrätin Mag.ª Doris Hummer,  
gefördert durch das Frauenreferat des Landes ÖÖ. Mit freundlicher Unterstützung von:

Eine Initiative von  
Landesrätin  
Doris Hummer  
ZUKUNFT | LIFE!

FrauenLAND  
OBERÖSTERREICH  
FRAUENREFERAT

netzwerk  
HUMAN  
RESSOURCEN

WKO  
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH  
PARTNER DER WIRTSCHAFT

ENERGIEAG  
OBERÖSTERREICH  
Wir denken an morgen

Raiffeisen Landesbank  
Oberösterreich

# ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND  
OBERÖSTERREICH



Foto: BFW



## Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

## SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at) unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

## BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

**Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.**

**Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.**





# Sicher Garteln

ZIVILSCHUTZ

Der Frühling lockt die Hobbygärtner ins Freie. Doch die Gartensaison ist nicht ungefährlich, jährlich verletzen sich mehr als 10.000 Österreicher bei der Arbeit in der Botanik so schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen.

**Wichtige Tipps, damit Hobbygärtner unfallfreie Naturliebhaber bleiben können :**

## Schutzkleidung

- ☀ Tragen Sie die richtige Schutzkleidung mit Handschuhen und festen Schuhen
- ☀ Eine Schutzbrille bietet Schutz vor Staub, fliegenden Spänen oder zurückschlagenden Ästen
- ☀ Tragen Sie keine Badekleidung bei der Gartenarbeit (Sonnenbrand) – Kopfbedeckung nicht vergessen
- ☀ Eng anliegende Kleidung, damit nichts in Maschinen und Geräte gezogen werden kann

## Maßnahmen

- ☀ Auf den richtigen Impfschutz achten (Tetanus)
- ☀ Rücken schonen mit langstieligen Geräten und einer Scheibtruhe um gebückte Arbeitshaltung zu vermeiden
- ☀ Leiter vor Aufstieg auf Funktionstüchtigkeit überprüfen, achten Sie auf einen festen Stand und rutschhemmende Sprossen
- ☀ Bei Verwendung von Chemikalien Schutzbrille und Atemmaske tragen – die Chemikalien sicher aufbewahren
- ☀ Achten Sie bei der Verwendung von elektrischen Geräten darauf, dass die Kabel für die Arbeit im Freien geeignet sind und nicht in das Gartengerät kommen
- ☀ Parallel zum Hang den Rasen mähen, damit man bei einem Sturz nicht unter den Mäher rutscht
- ☀ Vorsicht vor Wespen- und Hornissennestern



www.foto-fine-art.de / pixelio.de

## UNSER TIPP!

- ☀ Ein Erste Hilfe-Koffer sollte immer in Ihrer Nähe sein!
- ☀ Lassen Sie keine Gartengeräte herumliegen, denn diese können zu gefährlichen Stolperfallen werden!
- ☀ Nehmen Sie sich nicht zu viel Gartenarbeit auf einmal vor und führen Sie nicht stundenlang die gleiche Tätigkeit aus!

**SICHER ist SICHER !**



## Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz auch praktische Aufkleber mit allen wichtigen Notrufnummern anbietet? Sie können diese im Zivilschutz-Büro anfordern!



**OÖ Zivilschutz**

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41  
Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
Homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)